



Fraktion im Kreistag Gütersloh

Helga Lange
Fraktionsvorsitzende
Detlef Gohr
Geschäftsführer

An den Landrat
Herrn Sven-Georg Adenauer

An den Vorsitzenden des
Umweltausschusses Herrn Dirks

Kreishaus
Herzebrocker Straße 140
33324 Gütersloh
fon: 05241/85-1027
fax: 05241/85-1052

info@gruene-kreistagsfraktion.de
www.gruene-kreistagsfraktion.de

18.01.2019

Sehr geehrter Herr Adenauer, sehr geehrter Herr Dirks,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Gütersloh stellt für den Umweltausschuss am 22.01.2019 zum TOP „Verabschiedung des Haushaltes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Stellenplan: Veränderungen gegenüber dem Entwurf“ zum Teilaspekt „invasive Arten“ den folgenden Antrag:

Antrag:

1. Vor Umsetzung der Maßnahmen müssen folgende Fragen geklärt werden:
 - Welche konkreten Ziele sollen durch die Maßnahmen erreicht werden?
 - Wie groß sind die Populationen der genannten Tier- und Pflanzenarten, wo kommen die Arten vermehrt vor?
 - Welche Schäden werden im Kreis Gütersloh durch diese Arten verursacht?
 - Wie sind die Auswirkungen auf Nichtzielarten und wie wird der Schutz aller anderen Tier- und Pflanzenarten gewährleistet?
 - Welche Managementmaßnahmen sind zur Erreichung der Ziele vorgesehen?
 - Hat sich der Beirat der unteren Naturschutzbehörde mit dem Thema beschäftigt und gibt es eine Stellungnahme dazu?
 - Wer koordiniert und setzt die Managementmaßnahmen um?
2. Die dargestellte Veränderung in Höhe von 10.000 Euro im Produkt 151 zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Eindämmung invasiver Arten wird mit einem Sperrvermerk versehen, bis der Umweltausschuss einen Beschluss über die durchzuführenden Managementmaßnahmen fasst.

Begründung

Es gibt eine EU-Liste von invasiven Arten, von denen 6 Tierarten und 2 Pflanzenarten nach Auskunft der Unteren Naturschutzbehörde im Kreis Gütersloh besonders problematisch sind.

Die Verwaltung schlägt für die Verabschiedung des Haushaltes als Veränderung gegenüber dem Entwurf für die Eindämmung invasiver Arten (gebietsfremde oder nichtheimische Arten), für 2019 Mehraufwendungen in Höhe von 10.000 € vor. In den Jahren 2020 bis 2022 sollen die Aufwendungen dafür in Höhe von 25.000 € liegen.

Ziel unseres Antrags ist es, vor der Durchführung von Maßnahmen zur Eindämmung der genannten Tier- und Pflanzenarten, das Vorgehen für die einzelnen Arten umfassend darzustellen und zu begründen. Entsprechend den gesetzlichen Regelungen im

Naturschutzgesetz ist auf Bundesebene ein Aktionsplan aufzustellen, über den im Ausschuss informiert werden soll. Die zuständigen Naturschutzbehörden legen auf dieser Grundlage Managementmaßnahmen fest. Dieses Managementkonzept, die Ziele und die Auswahl der Maßnahmen sollen im Umweltausschuss im Detail vorgestellt werden. Es soll zudem darüber informiert werden, wie die Abstimmung mit den benachbarten Kreisen erfolgt ist und wie dort mit den invasiven Arten umgegangen wird.

Außerdem soll dargestellt werden, wie der Beirat der unteren Naturschutzbehörde über die geplante Eindämmung von invasiven Arten im Kreis Gütersloh beraten hat und in welcher Form eine Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 40f BNatSchG durchgeführt wurde bzw. werden soll.

Da es sich um ein für den Kreis Gütersloh neues Vorgehen handelt, sind umfassende Information, die Erarbeitung von fachlichen Managementmaßnahmen, sowie entsprechende Beschlüsse des Umweltausschusses vor der Durchführung der Maßnahmen erforderlich. Da dieser Beschluss noch aussteht, wird die Summe von 10.000 € zunächst mit einem Sperrvermerk versehen.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Lange
Fraktionsvorsitzende

Thorsten Schmolke
Kreistagsmitglied